

Antrag

der Abgeordneten **Vesna Schuster, Landbauer, MA, Königsberger, Aigner, Dorner, Handler, Ing. Mag. Teufel** gemäß § 32 LGO 2001

betreffend: **Verankerung des Schülerparlaments auf Landesebene**

Am 18. Dezember 2019 fand das erste NÖ Schülerparlament in diesem Schuljahr im Sitzungssaal des NÖ Landtages statt, bei welchem rund 120 Delegierte über bildungspolitische Maßnahmen in Niederösterreich diskutieren konnten.

In Zeiten fortschreitender Politikverdrossenheit in unserer Gesellschaft generell und bei den Jugendlichen im Speziellen ist dieses Gremium ein wichtiges Instrument, um dieser bedauerlichen Entwicklung entgegenzuwirken. Gerade in Fragen der Bildungspolitik ist der Input von Schülern unverzichtbar und wie die letzte Sitzung gezeigt hat, wurden zahlreiche konstruktive Ideen von den Schülern präsentiert, die nachhaltige Verbesserungen in unserem Bildungssystem sicherstellen können.

Eine vertragliche oder gesetzliche Verankerung des Schülerparlaments auf Landesebene, am besten für die jeweilige Dauer der Funktionsperiode der Landesschülervertretung, schafft Rechtssicherheit und gewährleistet auch in Zukunft, dass dieses Gremium regelmäßig tagt und einen wertvollen Beitrag zu positiven Entwicklungen in der Bildungspolitik leisten kann.

Die Gefertigten stellen daher den

Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

- „1. Der NÖ Landtag spricht sich im Sinne der Antragsbegründung für die Verankerung des Schülerparlaments auf Landesebene aus.

2. Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung alle notwendigen Rahmenbedingungen für die Verankerung des Schülerparlaments auf Landesebene sicherzustellen.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem Bildungs-Ausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.